

Ausland.

Englisch-deutsche Versöhnungstendenzen.

Bei dem Jahresfesten der Deutschen Wohlthätigkeitsgesellschaft in London...

Schumpackerfest in Wien.

In Wien tagte gestern vormittag eine von etwa 8000 Beschäftigten...

Im Gubenrevier von Lens.

Die Delegierten der Bergarbeiter der Kohlenreviere der Gubenreviere...

Die Bergarbeiter in Lens nahmen gestern eine Entscheidung...

Ein französisches Komitee in Brüssel, an dessen Spitze Herr A. Debrés...

Die Maroffo-Konferenz.

Der Kommissar in Kambodscha Jankin. Die Königin Maria II...

Der französische Minister des Aeußeren Bourgeois berichtet...

Der 'Daily Telegraph' veröffentlicht einen Artikel, in dem er Deutschland...

Ein Kampf mit dem Präsidenten.

Wie aus Port au Prince gemeldet wird, ist gegenwärtig an den Ufern...

Die Tripolis-Strage.

Die römische 'Tribuna' erklärt, daß die behaupteten Unternehmungen...

Die Wirren in Rußland.

Neue Gesetze.

Wohl mit Nebeln bedrohter Männer drangen am Sonnabend...

In Kasan wurde eine Bombe gegen das Fenster der Königin...

Hebeteirt zum Katholizismus.

Der katholische Bischof in Wladiwa hat der Gouvernementsverwaltung...

Berurteilungen.

Vor dem Petersburger Militärgericht wurde der Prozess wegen...

Das Urteil lautete gegen einen Angeklagten auf 20 Jahre Zwangsarbeit...

In Neval wurden in den letzten Tagen vom Kriegsgericht 3000...

In einem Fort von Madinetof wurden 2000 Matrosen der japanischen...

Die Abteilung des Post- und Handels- und Manufaktur-Ministers...

König Eduard von England.

Nach den bisherigen Dispositionen wird König Eduard auf seiner...

England und die Türkei.

Weniger liberale Blätter und mehrere liberale Parteiführer in London...

Das Attentat in Konstantinopel.

Rebbon-Bacha starb nach wenigen Minuten nach dem am 15. verübten...

Die Amerikaner bei Schanghai.

Das amerikanische Konsulat in Schanghai hat von dem amerikanischen...

Schweden.

Der schwedische Reichstag hat die unterbreitete Aufrechterhaltung...

Spanien.

Der König von Spanien ist am Sonnabend nachmittag nach den...

Finnland.

Der König und die Königin von Finnland sind nach Ungarn...

Landesamtliche Nachrichten.

- Einbestellt: Arbeiter Wilhelm Haalenberg und Emma Müller (Wahlbezirk 17)...

- Einbestellt: Schmidt Gustav Stoye und Rosa Böhm (Anwaltsstr. 11)...

- Einbestellt: Schmidt Wilhelm Schwarzwald und Verta Nordbe (Halle und Döberitz)...

Kirchliche Nachrichten.

St. Mariä: Mittwoch, 28 März, vorm. 10 Uhr Beichte und heil. Abendmahl...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Magdeburg, 26 März. Die bessere Auffassung von der Lage des Zuckers...

Am Termintage herrschte eine ruhige Haltung vor, die an steigenden...

Nationalbank für Deutschland. In der am Sonnabend stattgefundenen...

Ein Bankjubiläum. Heute, am 26. März, begeht die Allgemeine Deutsche Kreditanstalt...

Fusion Aktienbrauerei Feldschlöben - Aktienbrauerei. Im Auftrage...

Der Mansfelder Kupferbergwerk stellt sich für diese Woche auf...

Aktion-Maschinenfabrik Kfz-Hausen'sche vormals Paul Reuss in Artern...

Der Herr schreibt u. a.: „Zunächst sei der Ansicht begegnet, als ob die Abschreibungen...

„Zunächst sei der Ansicht begegnet, als ob die Abschreibungen und Reserven...

Der Herr schreibt u. a.: „Zunächst sei der Ansicht begegnet, als ob die Abschreibungen...

Der Herr schreibt u. a.: „Zunächst sei der Ansicht begegnet, als ob die Abschreibungen...

Ferner haben sich die Kreditoren insgesamt um 386.000 M. erhöht, und außerdem ist eine Akzeptbank in Höhe von rund 254.000 M. neu entstanden. Diesen Mehrverbindlichkeiten im Höhe von insgesamt etwa 1.330.000 M. stehen unter den Aktiven als Zugänge gegenüber etwa 596.000 M. Mehrverträge, etwa 281.000 M. Steigerung der Aufstände, etwa 47.000 M. Mehrbestand an Kasse und Wechseln und etwa 400.000 M. Zugänge zu den Sachkonten. Der Gesamtbetrag der Zugänge deckt sich also mit der Erhöhung der Verbindlichkeiten. Die Kreditoren betragen insgesamt 749.000 M., die Debitoren 1.040.000 M. (v. 650.000 M.). Die Bilanz ist durch die Treuhändervereinbarung einer genaueren Prüfung unterzogen worden. Der Gewinn für das Jahr 1905 sei hauptsächlich durch höhere Abschreibungen geschmälert worden. Der Geschäftsgang im neuen Jahre sei bisher vortrefflich. Die beiden ersten Monate erbrachten 170.000 M. Mehrumsatz und dieser März lasse sich gut an.

Das Mehr resultiert gleichmäßig aus dem Absatz von Waschmaschinen und Zentrifugen. Auch der Motorabatz ist befriedigend beschäftigt, über die Gewinnsituation dieser Abteilung läßt sich bei der Kürze ihres regelmäßigen Betriebes noch nichts sagen. Die Verwaltung ist jedenfalls entschlossen, Neuinvestitionen für diese Abteilung nicht mehr vorzunehmen, so daß eine weitere Zunahme der Verpflichtungen für die Fabrikation von Motoren nicht zu besorgen ist.

Buckauer Porzellan-Manufaktur, A.G. zu Magdeburg. Buckau. Das Geschäftsjahr 1905 war für das Unternehmen befriedigend. Durch die Erhöhung der Preise, denen allerdings auch eine Erhöhung fast sämtlicher Rohmaterialien gegenübersteht, erhofft die Verwaltung einen zureichenden Gewinn für das Geschäftsjahr. Der Reingewinn beläuft sich auf 2017,63 M. Die Generalversammlung beschloß, 4 Proz. Dividende zu verteilen und 2187,49 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Kalkwerk Krügershall, Aktiengesellschaft in Halle a. S. Die Gründung unserer ersten Mitteilungen über die Verhandlung vor dem Kreisaußschuß Eisenwegen Einführung der Endlagern, der beim Bahnhofs Teuschenthal zu errichtenden Chlorkaliumfabrik in die Saale wird uns aus Eiseleiten noch geschrieben, daß auch der Vertreter der ausführenden Gesellschaft, Herr Direktor, Herr Gewerbetar Hartmann, das Wort ergreift und das vom Kalkwerk Krügershall im Termin gegen die eingegangenen Einwendungen Angehörige beständige. Im besonderen führt er aus, daß a. E. Gründe nicht vorliegen, die zu irgend welchen Beschränkungen Anlaß geben könnten, wenn die Einleitung der Endlagern in der beabsichtigten Weise erfolge. Das Saalewasser habe einen Härtegrad von 30 1/2 Grad und würde durch die Einleitung der End-

lagern etwa um 1 Grad erhöht werden. Nach Analysen des Saalewassers, die im Auftrage des Johannstädter bewa. Wasserleitens hergestellt seien, sei der von den Behörden als zulässig erachtete Härtegrad von 30 Grad nur zweimal überschritten worden. Ob diese Überschreitung durch die Kalkwerke hervorgerufen sei, könne nicht festgestellt werden, da die Kalkwerke nicht die Bestimmungszwecke, für die es bis jetzt verwendet worden sei, auch fernerhin brauchbar sein.

Auch Dr. Lenz, vereideter Handelschemiker, Halle a. S., führte an, daß die Einleitung der Endlagern die vollständig geschlossene und keine organischen und in Verwesung übergehenden Bestandteile enthalte, eine Verschlechterung des Saalewassers nicht einleiten werde; für die Fischzucht, die ganz bedeutend größere Stützungen vornehmlich im Bereich der Endlagern, sei eine Beteiligung in keiner Hinsicht zu befürchten. Die von der Stadt Halle befürchtete ungünstige Beeinflussung auf das Wasserwerk in Giebichenstein (dessen Pumpsation sich übrigens in ganz erheblichem Maße durch die Einleitung der Endlagern Krügershall befindet sich infällig, da dieses Wasser bedeutend härter sei, als das Saalewasser und einen Gehalt von 46 1/2 Härte aufweise, mithin eine ungünstige Beeinflussung durch das Saalewasser, das diesen Härtegrad nicht erreicht, nicht zu befürchten sei. Die vorhin angeführte Überschreitung des zulässigen Härtegrades von 30 1/2 durch die Einführung kalkhaltiger Abwässer chemischer Fabriken hervorgerufen worden, die bei der Abführung ihrer Kationen keiner derartigen Kontrolle, wie die Fabriken der Kalkindustrie, unterworfen seien.

Vom Kalksyndikat. In der Klagesache des Kalksyndikats gegen die Gewerkschaft „Hohenfels“ hat das Landgericht zu Dessau zuungunsten des Kalksyndikats entschieden. Aus Veranlassung dieses Prozesses sind Angriffe gegen den Vorstand, insbesondere gegen Generaldirektor Grafenauer und Direktor Richter, gerichtet worden, weil das Syndikat die genannten Herren nachträglich für nicht berechtigt zum Vertragsabschluß zu damaliger Zeit erklärt hätte. Dazu wird der „Magd. Ztg.“ geschrieben: „Der Sachverhalt ist folgender: Das Syndikat hat sich mit der Gewerkschaft über vereinbarte Abkommen gegen arglistige Täuschung angeeignet. Zu gleicher Zeit hat sich das Syndikat bereit erklärt, die Klage zurückzuziehen und den angefochtenen Vertrag für gültig zu erklären, sobald die Gewerkschaft nachweislich ihren Willen, den Vorwurf der arglistigen Täuschung unberechtigt, andernfalls aber würde das Syndikat die Gültigkeit des Abkommens mit allen ihm zu Gebote stehenden materiellen und formalen Gründen angegriffen. Das Syndikat hat sich durch diese arglistige und denkbare leicht gemaß, insofern es sich gegen ein von dem Gerichtshof angeregtes Vergleichsvorschlag bereit erklärte, dem Nachehnen schon für geführt zu erachten, wenn ein vom Gericht

gewählter Sachverständiger vertraulich, also ohne Kenntnisnahme des Syndikats, Einsicht in den Vertrag nehmen und auf Grund dieser Information endgültig entscheide, ob die Annahme des Syndikats, daß eine arglistige Täuschung eingetreten ist oder nicht, richtig sei. Im ersten Falle verpflichtete sich das Syndikat, die Klage zurückzuziehen. Die Gewerkschaft aber hat trotz dem die vertrauliche Einsichtnahme verweigert. Mit Recht vertritt der Vorsitzende des Gerichtshofes bei dieser Gelegenheit, daß auf „Hohenfels“ nach dieser Ablehnung des Syndikatsvorschlages der Vorwurf der arglistigen Täuschung haften bleibt.“

Leipziger Börse, 26. März.

(Telephon. Meldungen.)

| | | | | |
|------------------------------|----------|--------------------------|-------|---------|
| Sächsische Rente .. 3 | 87,800 | Sondermann & Stier | 0 | 110,000 |
| do. Anl. 1867/80 ev. 3 1/2 | 95,600 | Vorz.-Akt. 11. | 1 | 128,000 |
| Leipz. St.-Anl. 1904 3 1/2 | 95,600 | Leipz. Bau- u. Hyp. | 10 | 178,750 |
| Allg. Dtsche Kredit- 3 1/2 | 92,750 | do. Kasernenp. | 4 1/2 | 93,750 |
| do. do. Fldbr. 3 1/2 | 92,750 | do. Strickgerüst. | 4 1/2 | 93,750 |
| do. do. 4 | 102,500 | Thüring. Waldgenoss. | 12 | 139,500 |
| Leipz. H.-H. Pfandbr. 4 | 103,000 | Leipz. Hypothek.-Bk. | 10 | 200,000 |
| S. XI ank. 14 | 103,000 | Halt. Zuckerraffin. | 2 | 181,500 |
| Allg. Dtsche Credit-A. 8 1/2 | 173,250 | Kretzschmar & Co. | 10 | 124,500 |
| Kredit-u. Sparbank 0 | — | Leipz. Bau- u. Hyp. | 6 1/2 | 138,750 |
| Leipz. Hypothek.-Bk. 7 | 146,250 | Halt. Port.-Com. Akt. | 5 | 114,500 |
| Manufaktur Kuxe .. 1 | 1010,000 | Kommunalb.-Sachs. | — | — |
| Ölmanufaktur Kuxe 2 | 388,900 | do. Anl.-Scheine | — | 99,300 |
| Gr. Leipz. Strass. A. 7 1/2 | 183,500 | do. 1000 St. A. 2 1/2 | — | 102,500 |
| Halt. Strassenbahn 6 1/2 | 129,250 | do. 6000 St. A. 2 1/2 | — | 54,800 |
| Halt. Elektr. Strab. 6 1/2 | 129,250 | Numb. Brauk.-Akt. 10 | — | 200,000 |
| Leipz. Elektr. Strab. 6 1/2 | 129,250 | Zeltner Fab. u. S. A. G. | 10 | 100,000 |

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 26. März.

(Fernsprechnachricht der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Woche eröffnete in ruhiger Haltung, doch nicht ganz einheitlich. Der Bankmarkt lag durchweg fest. Auch heute wurde für die Festigkeit der von uns letzt- hin angeführte Grund angegeben, daß die Nähe der Abtrennung des Dividendenpostens zu Käufen führt. Der Montanaktienmarkt war auf Besseres durch die Tages Spekulation schwächer. Bochumer 241,50 gegen 242,10, Deutsch-Luxemburger um 1 Proz. niedriger, ebenso Rheinthal. Gelsenkirchener 224,25 gegen 224,90, Harpener 216,00 gegen 217,25. Dortmunder höher um 2 Proz. auf Rückkäufe der angeblich aus Anlaß der Neumission I) verkauften alten Stücke. Laurahütte behauptet. Heimeisler Fonds behauptet, desgleichen Japauer. Russen von 1902 auf vorgerügten Stande behauptet. Börsennotierungen durchweg ruhig. Schlüsselsachen fest. Allgemeine Elektrizitätsaktien fester. Ullinoged 5 1/2 Proz. Tieg. Geld 3 1/2 Proz. und darunter. Im weiteren Verlaufe Banken unverändert und fest. Von Montanwerten Bochumer geleest; auch Bergwerk durchweg unverändert. Die Börse verhält sich abwartend gegen die bevorstehende Verständigung über die noch strittigen Punkte in der Markok-Frage.

Bei Berichtsbang Kursstand im allgemeinen unverändert. Höhe waren Lombarden, Banken und Montanwerte weiter fest.

Produktenbörse.

Berlin, 26. März.

Weizen 1000 kg Mal 185,50, Juli 187,50, Sept. — M. Roggen 1000 kg Mal 168,50, Juli 171,50, Sept. — M. Hafer 1000 kg Mal 160,25, Juli 161,25, Sept. — M. Mais 1000 kg, amer. mixt Mal 150,25, Juli — M. Rubel 100 kg Mal 49,60, Okt. 52,10 M.

Die anfänglich schwache Haltung besserte sich bald, da anscheinend das Wetter neue Kaufträge vorantreibt hat. Weizen und Roggen erreichten den gestrigen Preisstand, und Hafer zeigte so gar einen bescheidenen Fortschritt. Der Absatz für greifbares Getreide bleibt freilich höchst schleppend. Raböl war recht matt bei mangelnder Kaufkraft, so daß die Forderungen wirklich herabgesetzt wurden.

Zucker.

Magdeburg, 26. März. [Telegr.] Kornzucker, 88 Proz. ohne Stäcke Nachprodukte, 70,000, ohne Sack 6,00, 6,85. Still — Brotraffande in 1. ohne Fall — M. Kristallzucker I mit Sack — M. Gem. Raffinade mit Sack — M. Gem. Melis mit Sack — M. Rubig. Rolzucker I Prod. transitio frei a. Bord Hamburg per März 16,95 G. 17,00 B. — bz. — bz. per April 16,90 G. 17,00 B. — bz. — bz. per Mai 17,05 G. 17,15 B. — bz. — bz. per Juni 17,10 G. 17,20 B. — bz. — bz. per Juli 17,15 G. 17,25 B. — bz. — bz. per August 17,20 G. 17,30 B. — bz. — bz. per Okt.-Dez. 17,65 G. 17,75 B. — bz. — bz. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 26. März, verm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 38,25 G. Mal 38,50 G., Sept. 39,50 G., Dezr. 40,00 G. Ruhig.

Kartoffelmehl und Stärke.

Berlin, 26. März. Kartoffelmehl und Stärke 17,00. Feuchte Stärke 8,00. Magdeburg, 26. März. Kartoffelstärke und -Mehl 17,50-17,75.

Stroh, Heu etc.

Halle, 26. März. [Telegr.] Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern frei Hof. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrerpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Lagstroh (Hindrusch) 2,70 (3,00). Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh 2,85, Weizenstroh 2,00, zu Streuzwecken 2,20 (2,40). Breitreis 2,50. Wiesenhalm, Heisges oder Thüringer, erster Sorten 3,25 (3,50), gute fremde Sorten 2,75 (3,00). Kleehalm, erster Schnitt, beste Sorten —, milderwertige Sorten — (—). Kälber- oder u. in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen von Lager hier 1,75 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,50, im einzelnen vom Lager hier 3,30.

Kap. Wehmann, Halle a. S. Eingetroffen: Eildampfer Leipzig Kap. Wehmann, von Hamburg mit Stückgut.

Kursnotierungen

von 26. März.

(3 1/2 Uhr nachm., telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4 1/2 %

Wechsel:

Amsterdam 100 fl. 8 M. —

do. do. 2 M. —

Präsel-Antw. 100 Fr. 8 T. —

Halle, Mitte 100 Kr. 8 T. —

Kopenhagen 100 Kr. 8 T. —

London 1 L. St. 8 T. —

do. do. 3 M. —

New-York 100 Fr. 8 T. —

Paris 100 Fr. 8 T. —

Schweiz 100 Fr. 8 T. —

Petersburg 100 R. 8 T. —

do. do. 3 M. —

Wien 100 Kr. 8 T. 85,05 B.

Geldsorten und Banknoten:

Sovereign pr. St. 20,43 B.

100 Fr.-Stücke do. 16,23 B.

Amerik. Note 1000 d. 42,23 B.

Heilige Note 100 Fr. 91,13 B.

Österreich. Note zu 100 Kr. 112,04 B.

Engl. Banknote pr. 1 L. St. 20,47 B.

Franko. „ „ 100 Fr. 91,55 B.

Italien. „ „ 100 Lira 81,65 B.

Chester. „ „ 100 Lira 81,55 B.

Italienische „ „ 100 Lira 81,55 B.

Schweiz. „ „ 100 Fr. 91,23 B.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. 3 1/2
 100,000 |

do. do. 4 1/2
 99,000 |

do. do. ult.
 — |

Ersch. Konsols .. 3 1/2
 100,000 |

do. do. do. ult.
 89,100 |

Preuss. Anl. 3 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 4 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 5 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 6 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 7 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 8 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 9 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 10 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 11 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 12 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 13 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 14 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 15 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 16 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 17 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 18 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 19 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 20 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 21 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 22 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 23 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 24 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 25 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 26 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 27 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 28 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 29 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 30 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 31 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 32 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 33 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 34 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 35 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 36 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 37 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 38 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 39 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 40 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 41 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 42 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 43 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 44 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 45 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 46 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 47 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 48 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 49 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 50 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 51 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 52 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 53 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 54 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 55 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 56 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 57 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 58 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 59 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 60 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 61 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 62 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 63 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 64 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 65 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 66 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 67 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 68 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 69 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 70 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 71 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 72 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 73 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 74 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 75 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 76 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 77 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 78 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 79 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 80 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 81 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 82 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 83 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 84 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 85 1/2
 100,000 |

Preuss. Anl. 86 1/2

gäre Müllstoffe; vielmehr genügt es, daß die Abfälle zur Zeit der Einweisung...

Die Wahlvorschriften werden nach der Reihenfolge ihres Einganges mit Ordnungsziffern versehen...

§ 15. Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

§ 16. Das Wahlrecht kann nur in Person und durch Abgabe eines Stimmzettels ausübt werden...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Sind bei der Ausübung der Stimmzettel zwei gleichzeitige Meinungen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Die Wahlhandlung ist öffentlich und hat an sämtlichen Wahlstellen gleichzeitig zu erfolgen...

Bekanntmachung.

Die Gräs- und Weidenmessen am 10. März 1906.

Im Bureau der Baubehörde, Potsdam, den 24. März 1906.

Tandeseil- und Pflege-Anstalt zu Nienleben

Bei O. A. E. Nordmann haben sich die Nienleben-Tandeseil- und Pflege-Anstalt...

Das G. A. Braunschweiger Erben gehörige Grundstück Magdeburger Straße 67

hier, Sobanstraße 5079 am, ist durch mich zu verkaufen.

Gerrichtliches Haus

mit Hof für einen Aufschwamm, ohne Stallungen, am verkehrten Ende...

Wahlhof in Dessau

am 1. April er. zu verkaufen, ev. zu verpachten.

Exaktanz

Mittel, H. Neumann, mit voller Kassa, allerhöchste Neu- und...

Die Überlieferungsstelle 88 Wp.

für Halle 2 Wp.

Untericht

Bücherverk. Carl Gieseckts Handb. d. Math., Halle, 1897, 2 Bde., 10 Mk.

Ornate Stellen

Männliche. Tischler, 12 Stellen, 9 ledige Arbeiter, 12 junge Handwerker...

Stellen-Gesuche

Wahlische. Gebild. junges Fräulein sucht Stellung als Stütze in besserer Familie...

Vermietungen

Läden, Werkstätten, Keller, Niederlagen etc. Fleischer. neu eingericht. fleisch. W.-betriebsraum...

Aleine Anzeigen.

12 Stellen, 9 ledige Arbeiter, 12 junge Handwerker...

Wohnungen.

Gerichtl. Wohnquartier. Markt Wagnershof 13, 6 Zimmer, 2 Kammern...

Geldverkehr

30,000 Mark. annehml. Credit, Leipzigerstr. 64, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Grundstücke

Neues Wohnhaus mit schönem Garten, in großem Grundst. teils bei No. 5, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Verkäufe

Wohnung. 5-6 Zimmer, Bad, in ruhiger Gasse, 1. Oberst. gef. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.